

**Dezember, 2020**

## **Projekt Feria Libre - Cuenca / Ecuador.**

**Liebe Freundinnen und Freunde des Projekts,**

auch in Ecuador haben sich im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie die Lebensbedingungen sehr verändert. Während der letzten Monate erreichten uns zahlreiche Informationen über die Situation der Familien und die Arbeit, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten.

Vorneweg: Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie den Familien geht es gesundheitlich gut. Im Team gab es bislang zwar keine Ansteckungen, wohl aber in den Familien.

Bis Ende September waren nach und nach in 17 von 34 Familien Infektionen aufgetreten, wobei auch die Erwachsenen diese ohne größere Schwierigkeiten überstanden. Aktuell gab es eine Reihentestung, bei der unter den Familien vier positive Fälle gefunden wurden.

Während der letzten Monate galt es, viele Hygienebestimmungen einzuhalten und neue Wege zu finden, die Familien bestmöglich zu unterstützen. So kommunizierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anfangs mit den Familien häufig über ihre Handys. Der Kontakt war immer gegeben, so dass in akuten Notfällen, bei Krankheiten und auch durch Essenspakete geholfen werden konnte. Viele Familien waren aufgrund der fehlenden Arbeit in existentielle Schwierigkeiten geraten und froh, etwas zu essen zu haben.



verteilt wurde.

Seit März sind **die Schulen geschlossen**, was alle vor große Herausforderungen stellte. Es gab in Cuenca zwar online-Unterricht, für unsere Kinder und Jugendlichen war dieser aber kaum zugänglich. Die Kinder und Jugendliche durften das Projekt unter Einhaltung vieler Regeln weiterhin besuchen. Das Team half beispielsweise beim Download von Unterrichtsmaterial und unterstützte bei der Erledigung der schulischen Aufgaben.

Die Gemeinde Cuenca versprach dem Projekt Gelder für die Arbeit mit den Kindern, ebenso die Zahlung von Tablets, um dem online-Unterricht folgen zu können. Das Team erledigte die Stellung der Projektanträge, das Resultat: Die Stadt Cuenca zahlte nichts.



Deshalb wurden von den Spenden aus Deutschland 57 kleine Tablets (je ca.70 Dollar) gekauft. Auch der Internetzugang musste organisiert und bezahlt werden. Natürlich sind an die Ausgabe der Tablets Bedingungen wie der regelmäßige Besuch des Projektes und eine Vereinbarung zur Nutzung der Geräte geknüpft.

Da die geplanten Zeltlager, Familienausflüge und Workshops aufgrund der Infektionsschutzverordnungen abgesagt und auch die Schulstipendien ausgesetzt wurden, konnten die Gelder für den online-Unterricht verwendet werden.

Vielen Dank für die Tablets. Sie sind wichtig, um lernen zu können. Von Herzen vielen Dank, Kerly Tensaca

Eine Veränderung gab es im Vorstand der Fundación. Padre Fernando Vega, der von Beginn an die Fundación in Cuenca begleitet, wurde zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Im November beteiligte sich die Jugendgruppe an einer Baumpflanzaktion. Dazu aufgerufen hatte EMAC. Diese Einrichtung Cuencas ist für die Wertstoffe, die Sauberkeit der Stadt und die Instandhaltung der Grünflächen zuständig. Gemüsegärtner und Nachbarn halfen mit, auf der Parkanlage direkt vor dem Projekthaus 40 Obstbäume zu pflanzen. Alle freuen sich nun auf den Schatten der Bäume und das Obst.

2020 startete ein kleines, aber wichtiges Projekt zur Alphabetisierung und Selbstständigkeit der Mütter. Dafür hatte die Fundación Projektgelder über 3.500 Dollar gewonnen. Sie bekam sie von der Organisation „Proyecto Apoyo Trabajo Integral del Arenal“ (PATI) zur Förderung von Kleinstunternehmen. Von diesem Geld müssen innerhalb eines Jahres 1.500 Dollar zurückgezahlt werden. Bei der Bestandsaufnahme fand das Team unter den 35 Familien elf Mütter, die keine oder nur wenig Schulbildung haben und nun gefördert werden. Im Gegenzug backen die Mütter einmal wöchentlich Brot und verkaufen dieses. Der Verkaufserlös wird für die Rückzahlung der 1.500 Dollar genommen. Die Brotbackutensilien stehen an den anderen Tagen für die Essenszubereitung für die Kinder zur Verfügung. Geplant ist, Zucchini-, Camote- und Bananenbrot, aber auch Kuchen zu backen, um das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu fördern.

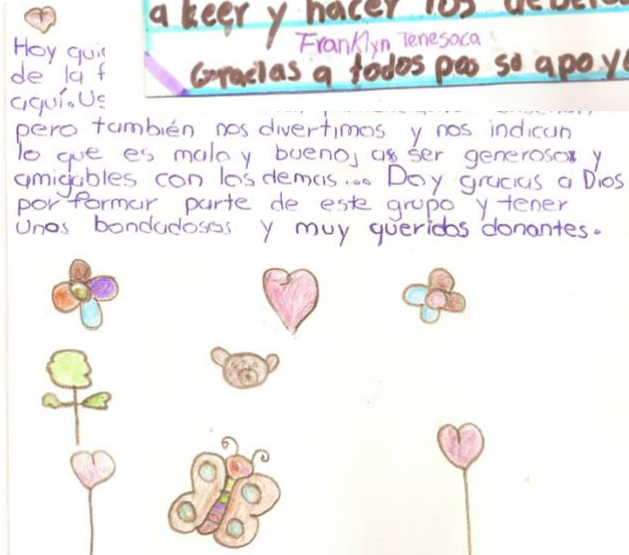
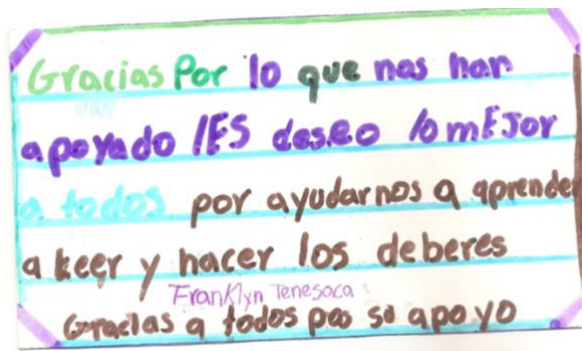


Auch wenn es für alle ein anstrengendes Jahr war, ist die optimistische und zupackende Haltung des Teams in Ecuadors bewundernswert.

Herzliche Grüße und bleiben Sie uns gewogen!

Heike Fliiegerbauer und Petra Coppenrath

Viele Dankesbriefe der Kinder erreichten uns. Hier sind einige für Sie ausgewählt und übersetzt.



Während dieser ganzen Zeit, war Ihre Unterstützung das Beste für uns.  
*Justin*

Liebe Spender,  
heute möchte ich Ihnen und allen in der Fundación danken, dass ich die Möglichkeit habe,  
da sein zu dürfen. Sie haben Geduld mit uns. Sie lehren uns etwas, aber wir haben auch Spaß  
miteinander. Sie zeigen uns, was richtig und was falsch ist und großzügig und freundlich zu  
allen anderen zu sein. Ich danke Gott, dass ich Teil dieser Gruppe sein darf und gütige und  
sehr liebe Spender habe.

Danke für alles! Sie haben mir das gegeben, was ich für die Schule und meine Familie  
gebraucht habe.  
*Catalina Siguancian*

Vielen Dank, dass Sie uns unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen allen das Beste, dafür,  
dass Sie uns helfen, das Lesen zu lernen und die Hausaufgaben zu machen. Vielen Dank  
für Ihre Unterstützung. *Franklyn Tenesoca*

